

[10321.] In der Unterzeichneten wird gegen Ende Mai d. J. eine Gehilfenstelle vacant. Gut empfohlene Bewerber, welche an coulantes und sicheres Arbeiten gewöhnt sind und zugleich eine hübsche Handschrift besitzen, belieben, unter Beifügung einer Photographie, sich direct an uns zu wenden. Ausser andern einschlägigen Arbeiten würde der Betreffende besonders die Führung der Buchhändlerstrazzen zu übernehmen haben.

M. DuMont-Schauberg'sche Buchhdlg.
in Cöln.

[10322.] Für ein lebhaftes Sortimentgeschäft wird zu möglichst baldigem Antritt ein jüngerer Gehilfe gesucht, der besonders im Ladengeschäft und bei der Journal-Expedition Verwendung finden soll.

Gefällige Offerten erbitte unter C. J. mit directer Post.

Leipzig, den 5. April 1871.

Hermann Fries.

[10323.] Für meine Buch- u. Papierhandlung suche ich zum baldigsten Antritt einen jüngeren gewandten Gehilfen. Herren, denen es um einen längeren Aufenthalt zu thun, wollen die Güte haben, sich direct an mich zu wenden.

Gleiwitz, **M. Faerber.**

[10324.] Für die Filiale einer norddeutschen Verlags- und Sortimentshandlung wird per 1. Juli ein Geschäftsführer gesucht.

Die Stellung desselben ist eine durchaus selbständige, der Gehalt ein angemessener.

Näheres unter Z. Z. bei Herrn Fr. Volkmar in Leipzig.

[10325.] Für eine Buchhandlung in der französischen Schweiz wird zum baldigen Antritt ein Gehilfe gesucht, der französisch sprechen kann, gewandt im Umgang ist und saubere Handschrift hat. Offerten, denen Photographie beizufügen ist, besördert

Leipzig, den 6. April 1871.

Franz Wagner.

[10326.] Für ein größeres oesterreich. Sortimentgeschäft wird zu möglichst baldigem Antritt ein erster Sortimentgehilfe gesucht. Derselbe muß tüchtige Sortimentkenntnisse und Gewandtheit im Verkehr mit dem Publicum besitzen, überhaupt ein vollständig selbständiger Arbeiter sein, so daß ihm bei längerer Abwesenheit des Chefs mit Ruhe die Verrichtung desselben dem Publicum gegenüber überlassen werden kann.

Bei entsprechenden Leistungen wird ein für den betreffenden Platz hohes Salär zugesichert. Offerten mit Referenzen und Photographie unter Chiffre A. R. # 10. sind an die Exped. d. Bl. zu richten.

[10327.] In einer lebhaften Buchhandlung einer oesterr. Provinzial-Hauptstadt ist die erste Gehilfenstelle zu besetzen. Nur tüchtige Gehilfen, die auch in der Correspondenz geübt und mit der Buchhaltung vertraut sind, wollen sich melden. Offerten unter Chiffre T. F. 21. hat die Güte Herr Fr. Volkmar in Leipzig zu besördern.

Gesuchte Stellen.

[10328.] Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit in einer Buchhandlung beendet hat,

sucht eine Stelle als Commis mit bescheidenen Ansprüchen. Gef. Offerten sub. A. B. 1715. an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in München.

[10329.] Ein mit den Verlagsarbeiten, speciell mit der Strazzenführung vertrauter Gehilfe, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht eine Stelle in einer Verlagsbuchhandlung. Antritt kann nach Wunsch sofort erfolgen.

Gef. Offerten sub C. W. # 28 wird Herr Rud. Hartmann in Leipzig die Güte haben zu besördern.

[10330.] Ein militärfreier junger Mann von 22 Jahren, seit 6 Jahren im Buchhandel thätig, mit allen vorkommenden Arbeiten sowohl im Sortiment als im Verlag vertraut, sucht geklärt auf gute Zeugnisse bis zum 1. Mai d. J. einen Platz in einer größeren Buchhandlung Norddeutschlands.

Gef. Offerten beliebe man an die löbliche N. Bagel'sche Sortiments-Buchhandlung (B. Schmitz) in Wesel zu richten.

Belegte Stellen.

[10331.] Die ausgeschriebene Gehilfenstelle ist bereits vergeben, wovon ich die Herren Bewerber, bei der Unmöglichkeit allen direct zu antworten, mit freundlichem Danke für ihre gef. Offerten hierdurch in Kenntniß setze.

Deutsche Buchhandlung in Reg.
(Georg Lang.)

Vermischte Anzeigen.

Bücher-Auction in Göttingen.

[10332.] Das Verzeichniß der hier am 1. Mai und an den folgenden Tagen zur Versteigerung kommenden Bücher ist soeben von uns verlannt, Mehrbedarf bitten wir zu verlangen.

Zur Besorgung von Aufträgen halten wir uns empfohlen.

Göttingen, den 3. April 1871.

Schneider & Otto.

[10333.] Von den in „Dörr, der deutsche Krieg gegen Frankreich“ erschienenen, nach den besten und neuesten Original-Photographien sorgfältigst in Holzschnitt ausgeführten

Portraits:

König Wilhelm, König Johann von Sachsen, König Ludwig von Bayern, König Karl von Württemberg, Großherzog Friedrich von Baden, Kronprinz von Preußen, Kronprinz von Sachsen, Prinz Friedrich Carl von Preußen, v. Moltke, v. Steinmetz, Erbprinz Leopold von Hohenzollern, Großherzog Friedrich Franz II. von Mecklenburg-Schwerin, Fürst Bismarck, v. Roon, v. Podbielski, v. Blumenthal, v. d. Tann, v. Werder, v. Manteuffel, v. Obernitz, v. Goeben u.

geben wir

Cliches

ab:
in Galvano à 6 S^r,
in Blei à 5 S^r
pro Quadrat Zoll; Probeabdrücke stehen auf Verlangen zu Diensten.

Berlin. **A. Dunder's Buch-Verlag.**
(Gebilder Paetel.)

Pariser Sendungen.

[10334.]

Die ersten Sendungen aus Paris sind soeben bei mir eingetroffen, so dass die Lieferung der Restnummern der vorjährigen Journale, soweit dieselben überhaupt erschienen sind, jetzt erfolgen wird.

Betreffs der Regelung der Abonnements auf Journale vom vorigen Jahre, von denen während der Belagerung von Paris nichts erschienen ist, verweise ich auf die in meinem Circular vom 4. April gemachten ausführlichen Mittheilungen.

Von der *Illustration* sind die Nummern vom 7. Januar bis 11. März hier angelangt und die Auslieferung der für 1871 bestellten Exemplare geschieht sofort. Die Nummern vom September bis December v. J. werden nachgedruckt, da wegen Papiermangels in Paris die Auflage früher nicht herzustellen war. Die Nachlieferung dieser Restnummern wird daher erst in einiger Zeit zu erwarten sein.

Von der *Revue des deux Mondes* expedire ich heute als Rest die Hefte vom 15. September bis Ende December. Von dem neuen Jahrgang liefere ich zugleich an die Besteller die Nummer vom 15. März. Die vorhergehenden diesjährigen Nummern werden erst noch neu gedruckt; ich werde dieselben aber nachliefern, sobald dies nur möglich sein wird.

Meine Geschäftsfreunde wollen aus der Thatsache, dass ich ihnen jetzt schon, wo der Waarenverkehr auf den Bahnen von Paris ab noch gar nicht frei war, Journale liefern kann, ersehen, dass ich weder Kosten noch Mühe gescheut habe, um den vielseitigsten Wünschen entsprechen zu können.

Mein Lager ist übrigens nach vielen Seiten hin schon wieder assortirt, und ich bitte daher, Bestellungen immer an mich richten zu wollen; bei einzelnen Artikeln bleibt allerdings vorläufig wegen der hohen mit jetziger Bezugsweise verknüpften Spesen eine geringe Preiserhöhung vorbehalten.

Leipzig, 11. April 1871.

F. A. Brockhaus

Sortiment und Antiquarium.

[10335.] Zur Versendung liegt bereit:

Verzeichniß Nr. 1.

von
im Preis bedeutend herabgesetzten
Romanen, Novellen, Theaterstücken
und
sonstigen Unterhaltungsschriften,

welche durch mich zu beziehen sind.
Handlungen, die Verwendung haben, wollen gefälligst verlangen.

Berlin, den 6. April 1871.

Paul Hennig,

Verlagsbuchhdlg. u. Antiquariat.

Zur Nachricht.

[10336.] Da die Eisenbahn einstweilen keine Güter zur Beförderung annimmt, so ist es uns nicht möglich, die diesjährigen Remittendenballen abzusenden und es werden dieselben also verspätet anlangen.

Solothurn, 1. April 1871.

L. Jent, Sortimentshandlung.